

«Mir hilft es, dass mir jemand zuhört. Und mir sagt, dass Gott mich nicht verurteilt.»



Interkonnefessionelle Konferenz
Landeskirchen • Jüdische Gemeinden

refbejuso.sesabe@refbejuso.ch

SESABE, die Asylseelsorge in der Asylregion und im Kanton Bern, ist multireligiös und mehrsprachig. Sie fördert den interreligiösen und interkulturellen Dialog. Die Verankerung der Seelsorgenden in der eigenen Glaubenstradition und ihr kritischer Umgang damit ermöglichen eine Offenheit für andere Weltanschauungen.

Seelsorgerinnen und Seelsorger begegnen und begleiten Menschen mit unbedingtem Respekt und gehen auf die einzigartige Situation ein, in der sich ihr Gegenüber befindet.

Seelsorger S. begleitet eine Familie aus der Türkei. Der Vater ist schwer krank, sein gesundheitlicher Zustand verschlechtert sich, er wird ins Spital verlegt und stirbt. Sein Wunsch war es, dort beerdigt zu werden, wo seine Familie ist. Auf die Witwe wird grosser Druck ausgeübt, den Leichnam ins Herkunftsland zu überführen. Im Seelsorgegespräch kann sie sich aussprechen und erhält Unterstützung für ihre Entscheidung, den Verstorbenen gemäss seinem Wunsch in der Schweiz zu beerdigen.

Seelsorge kann rechtliche Entscheide nicht beeinflussen oder aufheben. Sie versteht sich jedoch als Instanz, die menschliche und seelische Dimensionen sichtbar macht, die in formalen Verfahren kaum berücksichtigt werden. In der Zusammenarbeit im Team und im Austausch mit weiteren Fachpersonen sowie Behörden wird versucht, diese Dimensionen verantwortungsvoll einzubringen, ohne falsche Erwartungen zu wecken oder Druck auszuüben.

Religiöse Bedürfnisse und Not werden ernst genommen, religiöse Ressourcen gestärkt. Bei Bedarf wird eine Bezugsperson aus der eigenen Glaubensgemeinschaft beigezogen.

Die seelsorgliche Begleitung setzt nicht bei religiösen Kategorien an, sondern bei den konkreten Bedürfnissen der betroffenen Personen. Religiöse und spirituelle Bedürfnisse finden dabei Raum, wenn sie von den Betroffenen geäussert werden oder sich im Verlauf der Begleitung als relevant erweisen.

Religion ist nicht losgelöst von politischen, sozialen und familiären Dynamiken: Religiöse Normen, Erwartungen der Herkunftsfamilie und persönliche Gewissensentscheidungen geraten in Spannung zueinander und benötigen einen geschützten Raum zur Klärung.